

Einmal einen Ausflug in den Odenwald...

Zonta-Clubs der Metropolregion spenden 7700 Euro für das Projekt „Frauen und Altersarmut“

aba. Altersarmut ist weiblich: Frauen kümmern sich um Kinder und Haushalt, arbeiten später oft im Niedriglohnsektor, pflegen dann die Eltern oder auch den eigenen Mann. Sie können keine eigene Altersvorsorge aufbauen und am Ende des Lebens, wenn der Ehemann verstorben ist, steht die Not.

Hier wollen die sieben Zonta-Clubs der Metropolregion helfen. Für ihr Projekt „Altersarmut und Frauen“ organisierten die Clubs Heidelberg, Heidelberg Kurpfalz, Mannheim, Ludwigshafen, Neustadt, Schwetzingen und Weinheim einen gemeinsamen Benefiz-Kinoabend im Rahmen des Deutschen Filmfestivals auf der Parkinsel in Ludwigshafen. Nun übergab Dr. Brigitte Spielmann, Past-Präsidentin des Zonta-Clubs Heidelberg Kurpfalz, zusammen mit Vertreterinnen der sieben Clubs den Erlös in Höhe von 7700 Euro an die stellvertretende Geschäftsführerin des Caritasverbands Heidelberg, Gisela Lucht.

Die Caritas ist der Partner des Projekts, denn Gisela Lucht und die Vorsitzende, Dr. Franziska Geiges-Heindl, helfen mit ihrem Team vor Ort, die bedürftigen Frauen individuell zu unterstützen. Sie prüfen die Anträge und geben dann

Zuschüsse, wenn die behördliche Hilfe ausgeschöpft ist. Mit diesem Geld sollen die Frauen wieder am öffentlichen Leben teilnehmen können. Ihre Anonymität bleibt in jedem Fall gewahrt.

Da ist die 81-jährige Frau K., die nach ihrem Schlaganfall im Altenheim lebte, nun aber in die Wohnung zurückkehren konnte und noch immer die Kosten ihrer Heimunterbringung abbezahlt. Nachdem

hegten Wunsch zu erfüllen: einmal einen Ausflug in den Odenwald zu unternehmen.

Frau F. ist 72 Jahre alt. Nach dem Tod ihres Mannes lebte sie allein in der dann zu großen und zu teuren Wohnung, die sie kaum noch verließ. Sie hat nun eine Zwei-Zimmer-Wohnung gefunden und bekommt eine Beihilfe von 200 Euro, um den Umzug finanzieren zu können.

Bei über zwanzig solcher Fälle hat die Caritas in diesem Jahr mit Hilfe des Zonta-Fonds, der seit 2008 besteht, ein kleines bisschen helfen können, denn die grundlegende Situation ändert sich damit noch lange nicht. Gisela Lucht dazu: „Die Frauen, freuen sich nicht nur über den Geldbetrag, sondern vor allem darüber, dass man über an sie denkt.“

Begonnen hatte das Projekt 2007 durch die Initiative von Dr. Anne-Kathrein Massner vom Club Heidelberg Kurpfalz. Private Spenden sind dazu ebenfalls willkommen. So riefen drei Freundinnen, die einen

Bericht über die Zonta-Aktivitäten in der RNZ gelesen hatten und gemeinsam ihren 190. Geburtstag feierten, die Gäste zu einer Spende auf. Am Ende kamen über tausend Euro zusammen.

① Info: www.zonta-hdk.de.



Den Erlös ihres Benefiz-Kinoabends übergaben die Frauen von sieben Zonta-Clubs jetzt an ihren Projekt-Partner, die Caritas Heidelberg. Foto: Joe

ihr ehemals kleines Sparvermögen aufgebraucht war, hatte sie niemand auf ihren Sozialhilfeanspruch hingewiesen. Hin und wieder leiht sie sich kleinere Geldbeträge für ihren Lebensunterhalt. Frau K. bekommt nun 300 Euro, um Notwendiges zu erledigen und sich auch einen langge-